

29. Oktober 2001

Großangelobung in Mautern

LH Pröll: Österreichisches Bundesheer ist unverzichtbar

Am Nationalfeiertag fanden in Österreich auch zahlreiche Großangelobungen statt. In Niederösterreich war am Freitag Mautern bei Krems Schauplatz einer derartigen Veranstaltung, zum dritten Mal in Folge. Rund 1.000 Rekruten aus verschiedensten Verbänden aus ganz Niederösterreich hatten am Sportplatz Aufstellung genommen, um das Treuegelöbnis auf die Republik abzulegen. An der Großangelobung nahm auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll teil, der in seiner Festansprache angesichts der Entwicklungen in den letzten Wochen vor allem die Bedeutung von Frieden und Freiheit hervorhob. Die Ereignisse vom 11. September hätten nicht nur die Welt verändert, sondern auch gezeigt, dass nichts unmöglich ist. Ruhe und Ordnung sowie Frieden und Freiheit seien nicht selbstverständlich. Pröll: „Unsere Aufgabe ist es deshalb, vorzusorgen, aus eigener Kraft ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.“ Das Österreichische Bundesheer sei ein Garant dafür. Deshalb brauche Österreich auch in Zukunft ein leistungsfähiges Heer, das für den Grenzschutz ebenso unverzichtbar ist wie für Katastropheneinsätze. Zudem ist Pröll überzeugt, dass die Rekruten im Zuge ihrer Ausbildung vieles im späteren Leben gebrauchen können.

Aus Anlass der Großangelobung fand am Nationalfeiertag in und um die Raab-Kaserne in Mautern außerdem eine Waffen- und Geräteschau sowie eine Gefechtsvorführung statt. Auch zahlreiche zivile Einsatzorganisationen präsentierten sich in Mautern und informierten über ihr Leistungsangebot.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at